

Protokoll der Vollversammlung der
Niedersächsischen Schachjugend
am 20.08.2017 in Lehrte



Protokollführerin: Tessa Kuschnerus

Versammlungsleiter: Torsten Bührmann

TOP1: Begrüßung

Torsten Bührmann eröffnet um 11:10h die Jugendvollversammlung und begrüßt alle Anwesenden. Er übergibt das Wort an Michael Langer, der zunächst den SF Jürgen Giesecke aus Bemerode persönlich begrüßt. Danach lobt er Zusammenarbeit und gemeinsames Engagement zwischen NSJ und NSV. Gekrönt wird diese gemeinsame Zusammenarbeit durch eine erneute Förderung der Lotto-Stiftung in Höhe von 5000€. Folgende Vorstandsmitglieder fehlten entschuldigt: Adrian Debbeler, Arndt Kohlmann, Rene Martens, Patrick Wiebe, Lea Malcharczyk, Daniel Prenzler.

TOP2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Stimmverteilung

Es ergab sich folgende Stimmverteilung:

	Stimmen	
Bezirk 1	7	Jan Salzmann
Bezirk 3	3	Manfred Tietze
Bezirk 5	4	Jens Kahlenberg
SK Wildeshausen	2	Jens Kahlenberg
SK Lehrte	8	Jessica Flauß
SV Gifhorn	3	Jürgen Dannehr
SC BS-Gliesmarode	2	Michael S. Langer
Hamelner SV	3	Yannick Koch
SZ Bemerode	4	Jürgen Giesecke
KSV Rochade Göttingen	3	Thomas Post
HSK Lister Turm	7	Christian Polster
NSJ-Vorstand	1	Bührmann
	1	Kuschnerus
	1	Koch

Niedersächsische Schachjugend im Niedersächsischen Schachverband e.V.

www.nsj-online.de

Bankverbindung: **IBAN:** DE73 2415 1116 0000 137919 · **BIC:** NOLADE21STK

1	Kreising
1	Giesemann
1	Tennert
1	Hagemann

Dies führt zu einer Gesamtstimmenzahl von 65. Die einfache Mehrheit ist bei 33 Stimmen und die Zweidrittelmehrheit bei 44 Stimmen erreicht. Für Wahlen ergibt sich ohne die Vorstandsstimmen eine Gesamtstimmenzahl von 58, die einfache Mehrheit ist bei 30 und die Zweidrittelmehrheit bei 40 Stimmen erreicht.

TOP3: Beschluss der Tagesordnung

SF Bührmann merkt an, dass es nur einen Antrag von Manfred Tietze zur Turnierordnung gibt. Hierfür ist der Turnierausschuss zuständig, jedoch soll der Antrag unter TOP 11 (allgemeine Anträge) inhaltlich diskutiert werden. Jürgen Dannehr bittet um einen größeren Abstand zwischen Veröffentlichung der Einladung und Antragsfrist im nächsten Jahr. Nach der Korrektur zu „Genehmigung des Protokolls“ in TOP4 wird die Tagesordnung einstimmig angenommen.

TOP4: Genehmigung des Protokolls der Jugendversammlung in 2016

Das Protokoll der Jugendversammlung von 2016 wird einstimmig angenommen.

TOP5: Bericht des Vorstandes mit anschließender Aussprache

SF Bührmann richtet zusätzlich zu seinem schriftlich vorliegendem Bericht noch einmal Dank an alle Vorstandsmitglieder. Beruf, Ehrenamt und Privates seien nicht immer leicht unter einen Hut zu bekommen und so treten auch dieses Jahr drei Vorstandsmitglieder nicht zur Wiederwahl an: Adrian Debbeler sieht nach 10 Jahren in der NSJ die Zeit für einen Abschied gekommen, bei Arndt Kohlmann hat das Berufliche Vorrang und Simon Tennert überschreitet die Altersgrenze für Jugendsprecher.

Tessa Kuschnerus verweist auf ihren Bericht und stellt kurz die Minivereinskonferenz vor: Hierbei handelt es sich um eine kleine lokale Vereinskonzferenz mit Vertretern und Vertreterinnen der NSJ und des NSV, die speziell auf die anwesenden Vereine und vorliegende Probleme eingeht. Falls Interesse besteht, steht sie oder auch Michael Langer als Ansprechpartner zur Verfügung.

SF Tennert bedankt bei allen Anwesenden und lobt die Zusammenarbeit im Vorstand.

Torsten Bührmann berichtet stellvertretend für Rene Martens den Kassenstand: Im Jahr 2017 gab es 10.000€ Mehrausgaben, diese sind aber bereits in 2017 zugeflossen und das Minus beträgt nur noch circa 150€.

Dies war der letzte Vorstandsbericht. In der Aussprache merkt Jan Salzmann an, dass in der Jugendbundesliga der Fischer Modus eingeführt wurde und fragt, ob dies auch für die Landesliga erfolgen soll. Dies würde allerdings eine Änderung der Turnierordnung nach sich ziehen.

TOP6: Bericht der Kassenprüfer

Peter Anderberg und Jürgen Meyer haben als Kassenprüfer des NSV auch die Kasse der NSJ geprüft. Alle Ein- und Ausgaben waren mit der Finanzordnung des NSV im Einklang; sie schlagen vor den Finanzreferenten uneingeschränkt zu entlasten.

TOP7: Entlastung des Vorstands

SF Langer bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern und schlägt die einstimmige Entlastung vor. Der Vorstand der NSJ wird einstimmig entlastet.

TOP8: Wahlen gemäß Jugendordnung

Alle Ämter des Vorstandes werden nach Jugendordnung neu gewählt. Jan Salzmann schlägt Torsten Bührmann als ersten Vorsitzenden vor. Dieser wird einstimmig gewählt. Torsten Bührmann schlägt als zweite Vorsitzende Tessa Kuschnerus vor, diese wird unter neun Gegenstimmen gewählt. Als Turnierleiter Einzel wird Yannick Koch einstimmig gewählt. Als Turnierleiter Mannschaft wird Jan Krensing einstimmig gewählt. Als Referentin für Mädchenschach wird Lea Malcharczyk einstimmig gewählt. Als Referent für Spitzensport wird Daniel Prenzler einstimmig gewählt. Als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit wird Nicole Manusina einstimmig gewählt. Als Jugendsprecher wird Christian Polster einstimmig gewählt. Als Referent für Schulschach wird Sven Hagemann einstimmig gewählt. Als Referent für Finanzen wird Rene Martens einstimmig gewählt. Das Amt des Referenten für Organisation bleibt zunächst vakant. Sollte es im laufenden Jahr Kandidaten geben behält sich der Vorstand vor das Amt kommissarisch zu besetzen. Jan Krensing wird zusätzlich einstimmig in den geschäftsführenden Vorstand gewählt. Zur Wahl in den Jugendausschuss für Spitzensport schlägt der Vorstand Jens Kahlenberg und Andreas Hausschild vor, beide werden einstimmig gewählt.

TOP9: Rückblick auf die LEM 2017 auf Norderney

In 2017 gab es trotz entsprechender Teilnehmerzahlen keine 200 Übernachtungen in der Jugendherberge zur Zeit der LEM. Damit kann die Jugendherberge nicht garantieren, dass auch andere Gäste in der Jugendherberge übernachten. SF Bührmann

wird das Gespräch mit den entsprechenden Vereinen und Bezirken suchen. Desweiteren wird es immer schwieriger vor Ort Mädchenbetreuer oder -betreuerinnen zu finden. Diese sollen in Zukunft bereits vor Start der LEM von den Bezirken gemeldet werden. Auch die Delegationsleitung soll vor Ort zügig genannt werden, idealerweise auch schon vor Beginn der Meisterschaft.

SF Koch berichtet von der Brettpost der Deutschen Meisterschaft und schlägt vor, diese auch auf der LEM einzuführen. Bei der Brettpost handelt es sich um Nachrichten, die vor Rundenbeginn an die Spieler und Spielerinnen geschickt werden können. Die Nachrichten werden zunächst von der NSJ verteilt.

Thomas Post bittet um Verbesserung der Siegerehrung der Mädchen.

Jan Salzmann merkt an, dass man die Außenwirkung verbessern könne, zum Beispiel durch ein Schnellschachturnier im Kurhaus.

SF Bührmann berichtet, dass das Feedback aus der Umfrage nach der Meisterschaft sehr positiv war. Es besteht grundsätzlich die Bereitschaft und das Interesse die LJEM auf einer Insel auszurichten.

TOP10: Aktion Schachtag

SF Bührmann berichtet von der Aktion Schachtag: hierbei soll ein Tag voller Schach entweder finanziell oder mit Personal gefördert werden um Vereinen ohne hohes finanzielles Risiko zu Aufmerksamkeit vor Ort zu verhelfen. Gefördert werden sollen breitensportliche Jugendaktivitäten wie beispielsweise ein Simultanturnier oder ein Schnellschachturnier. Im Nachhinein muss es einen medienwirksamen Bericht in Form eines Zeitungsberichts, eines Artikels auf der Vereinshomepage oder Ähnlichem geben.

TOP11: Allgemeine Anträge

Es gab einen Antrag zur Genehmigung von Spielgemeinschaften in den Altersklassen U10-U16 der Mannschaftsmeisterschaft. Zuständig ist hier allerdings nicht die NSJ sondern der Turnierausschuss, da es einer Änderung der Turnierordnung bedarf. Ein Meinungsbild in der Versammlung ergab den Auftrag, dass Turnier noch einmal zu überdenken. Es soll berücksichtigt werden, dass im aktuellen Modus einige Bezirke nicht einmal ihre Qualifikationsplätze füllen können, eine Spielgemeinschaft könnte hier förderlich sein.

TOP12: Beschluss des Etats 2017

Torsten Bührmann berichtet über die neue Förderung der Lotto-Stiftung: Es werden 9.000€ im Bereich Spitzensport gewährt, die insbesondere zur Förderung der Deutschen Meisterschaften (DJEM und DLM) sowie zusätzliche leistungssportliche Aktivitäten genutzt werden können. Zusätzlich läuft die Aktion Schachtag über Lotto-Fördermittel. Hierfür sind noch einmal 2500€ angesetzt. SF Post fragt nach einer genauen Aufstellung der Förderung. Bei der letzten Förderung durch Lotto wurden einige Vereine mit Breitensportlicher Ausrichtung übergangen da nur Trainer gefördert wurden. SF Bührmann antwortet, dass dieses Jahr Vereine mit der Aktion Schachtag speziell gefördert werden sollen, ansonsten fließt das Geld in NSJ-Veranstaltungen.

Jens Kahlenberg fragt nach, ob die frischen Mittel erst in 2018 zur Verfügung stehen, woraufhin SF Langer antwortet, dass dies von Antragsstellung und Abrufart abhängt.

Nach kurzer Rückfrage bei Kassenreferent Rene Martens, der aufklärte, dass die Differenz bei Ein- und Ausgaben bezüglich der DEM an einer kleineren Delegation und vielen Ausquartierungen lagen, wird der Etat einstimmig genehmigt.

TOP13: Verschiedenes

SF Bührmann weist auf anstehende Termine der Deutschen Schachjugend hin (Mädchen- und Frauenschachkongress, Kinderschachpatent, Schulschachpatent, Mädchen-Trainingscamp) und stellt kurz das Vereinsportal der Deutschen Schachjugend (<https://schach.in/deutschland>) vor. Anschließend weist er auf anstehende Termine der NSJ hin (Kinderschachpatent, Girlscamp, LEM U8 + SSP U10/U12, Schachcamp 2018).

SF Krensing berichtet, dass die LMM in 2018 von der NSJ in Rotenburg ausgerichtet wird. Abhängig von den Kapazitäten der Jugendherbergen wird die U10 eventuell angegliedert, viele Jugendherbergen sind nicht mehr bereit im Sommer große Gruppen nur für eine Übernachtung anstatt eines ganzen Wochenendes unterzubringen. Deswegen sei es immer schwieriger, Räumlichkeiten für die LMM U10 zu finden. SF Salzmann schlägt vor eine Blitzmeisterschaft anzugliedern.

Thomas Post berichtet von einem Gespräch mit Artur Jussupow. Beide waren sich einig, dass es für alle Kommissionen gäbe, nur für Trainer, insbesondere Jugendtrainer nicht. Er regte eine spezielle Ausbildung für JugendtrainerInnen oder JugendbetreuerInnen an, idealerweise sogar ein eigenes Amt für diese Zuständigkeit innerhalb der NSJ. SF Kuschnerus beschrieb den Versuch der Ausrichtung der JuLeica für einigen Jahren, die wegen Mangel an Anmeldungen nicht stattfinden konnte und bat SF Post um Benachrichtigung, sobald sich interessierte Jugendliche fänden.

SF Bührmann merkt an, dass gemäß Satzung bereits das Referat für Organisation zuständig sei. SF Salzmann berichtet noch, dass eine Integration in die

Trainerausbildung schwierig sei, da DOSB Anforderungen erfüllt sein muss und bereits eine große Bandbreite abgedeckt wird.

Hieraufhin gibt es keine weiteren Wortmeldungen. Torsten Bührmann bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Vollversammlung um 13:32.